

Tennis

Sachsen-Anhalt

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNISVERBANDES SACHSEN-ANHALT E.V.



**LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!
WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FRÖHLICHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR 2017.**



Aus dem Inhalt

DTB-Mitgliederversammlung

- Deutsche Jugendmeisterschaften
- DTB-Mitgliederversammlung
- Hallenlandesmeisterschaften der Damen/Herren ab 30





GERMANY'S  No.1 BALL

Seit über 75 Jahren ist der DUNLOP FORT TOURNAMENT dank Carbon Core Technologie der meistgespielte Tennisball in Deutschland. Präzise Flugeigenschaften, lange Lebensdauer und hochwertiger Qualitätsfilz (Fluoro Cloth) sowie maximale Kontrolle und Power sind die wichtigsten Merkmale dieses Premiumball.



www.teamdunlop.de



Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde, auf der Mitgliederversammlung des DTB am 20. November 2016 in Frankfurt/M. wurde der Beschluss gefasst für alle Turnierspieler von Ranglisten- und Leistungsklassenturnieren eine Teilnehmergebühr zu erheben. Bei Ranglistenturnieren beträgt die Teilnehmergebühr für Erwachsene 8,00 € (bisher 5,00 €) und für Jugendliche 5,00 €. Bei Leistungsklassenturnieren beträgt die Gebühr 5,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Jugendliche. Die Umsetzung

dieses Beschlusses betrifft auch die Tennisspielerinnen und Tennisspieler sowie die Turnierausrichter in unserem Verband.

In den vergangenen zwei Jahren wurde im Bundesausschuss intensiv über die Möglichkeiten alternativer Finanzierungsmodelle für die Förderung des Nachwuchssports diskutiert. Dabei wurden die Möglichkeiten einer Beitragserhöhung, einer Turnierspielerlizenz und einer Turnierspielergebühr kontrovers diskutiert und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft. Hintergrund war die nachhaltige Konsolidierung der finanziellen Grundlagen des Deutschen Tennisbundes für die Entwicklung des sportlichen Nachwuchses. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung um im Antragsverfahren für eine substantielle Grundförderung des DTB durch das Bundesministerium des Innern erfolgreich bestehen zu können. Die jüngsten sportlichen Erfolge haben die Chancen einer Förderung durch das Bundesministerium des Innern verbessert. Mit den neuen Möglichkeiten der finanziellen Ausstattung werden im DTB die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Auseinandersetzung mit der am 03. 12. in Magdeburg auf den Weg gebrachten Leistungssportreform des DOSB geschaffen, die für die Förderung des deutschen Spitzensports einen Paradigmenwechsel bedeutet. Ende 2014 haben der Bundesminister des Innern, Herr Dr. Thomas de Maizière, und der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Herr Alfons Hörmann, die gemeinsame Entscheidung getroffen, die Spitzensportförderung zu reformieren. Mit Beginn des Jahres 2015 hat dann ein Arbeitsprozess begonnen, in dem das aktuelle System der Spitzensportförderung umfassend auf den Prüfstand gestellt wurde.

Gegenstand der Reform ist die Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung in Deutschland. Im Fokus steht die Spitzensportförderung. Die Einbeziehung des Leistungssports im weiteren Sinne trägt der Tatsache Rechnung, dass es eine Neuausrichtung in der Förderung des Spitzensports nicht ohne entsprechende Anpassungen in der Leistungssportförderung, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung geben kann. In diesem Sinne betrachtet die Reform den Teil des Leistungssports, der perspektivisch auf den Spitzensport ausgerichtet ist. Die Diskussion um das Ziel weckt Emotionen. Sie ranken sich um die zentrale Frage, unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen Leistungen im Spitzensport erbracht und gefördert werden können und sollen. Im Kern geht es um das Anliegen der staatlichen Förderung des Spitzensports in Deutschland. In diesem Sinne ist es Ziel der Neustrukturierung im DTB den Spitzentennisport zukünftig erfolgreicher, insbesondere im Bereich des Nachwuchses, zu machen, Erfolgspotenziale für Podiumsplätze bei Olympischen und Paralympischen Spielen zu erkennen und gezielter zu fördern. Weitere Zielstellungen, wie z. B. die bessere Vereinbarkeit von Ausbildung, Beruf und sportlicher Karriere, besseres Gesundheitsmanagement, Optimierung von Trainingsvoraussetzungen u. ä. sind damit auf das Engste verknüpft. Insgesamt muss es einen messbaren Zusammenhang zwischen Potenzial, Förderung, und Erfolg geben. Da sich die Kosten im Sport einerseits zunehmend dynamisieren, die staatlichen Fördermittel andererseits begrenzt

INHALT

Elf neue C-Trainer im TSA	3
Jugend-Hallenmeisterschaften	4
DTB stellt Weichen	5
DTB-Ostmasters U 9/U 10	7
U 11-Eingangsheft	8
Hallenlandesmeistersch. Da/He 30/40	9
16 neue B-Oberschiedsrichter	10
B-/C-Trainerfortbildung	11
Impressionen	12
Armin Koschtojan lässt jetzt auch international aufhorchen	14
Landesverbandstag 2017	15
6. Senior Halle Open	16
Int. Tenniskongress	18
Punktspielsaison Sommer 2017	20
Veranstaltungen	23

TITELFOTO(S)

DTB-Mitgliederversammlung

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Salzmannstr. 25 · 39112 Magdeburg

Telefon (03 91) 62 39 - 109

Telefax (03 91) 62 39 - 111

info@tennis-tsa.de

www.tennis-tsa.de

Redaktion

Uwe Lehmann

Herstellung und Vertrieb

Druckhaus Zeitz
An der Forststraße · 06712 Zeitz

Telefon (0 34 41) 61 62 - 0

Telefax (0 34 41) 61 62 - 23

info@druckhaus-zeitz.de

www.druckhaus-zeitz.de

Für den redaktionellen Inhalt ist der TSA verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des TSA.

Redaktions-/Anzeigenschluss für das Heft 01/2017 von Tennis Sachsen-Anhalt ist am 15. 02. 2017.

sind, ist Priorisierung unerlässlich; mehr Effizienz bedeutet insoweit aber auch, die vorhandenen Mittel künftig auf die perspektivreichsten Athleten und Disziplinen mit einem Erfolgspotenzial „4–8 Jahre zum Podium“ zu konzentrieren. Für die Förderung der olympischen Sportarten gilt gleichermaßen, dass eine Zuwendung nur dann in Betracht kommt, wenn ein erhebliches Bundesinteresse an der Erfüllung eines bestimmten Zwecks (hier erfolgreiche Repräsentation des deutschen Spitzensports im In- und Ausland z. B. bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften) besteht und das Bundesinteresse ohne die Zuwendung nicht oder nicht im notwendigen Umfang befriedigt werden kann (Subsidiaritätsgrundsatz). In diesem Prozess der Mittelbeantragung befindet sich derzeit des DTB. Damit am Ende ein positives Förderergebnis steht, galt es die finanziellen Weichen im DTB so zu stellen, dass die notwendige Infrastruktur für den Nachwuchsleistungssport perspektivisch und nachhaltig vorgehalten werden kann. In der Potenzialanalyse zu bestehen heißt den Nachwuchs stark zu machen.

Wir alle haben uns über die tollen Erfolge von Angelique Kerber und Alexander Zverev gefreut. Wir haben am Fernsehen mit gefiebert als Angelique Kerber in einem emotionalen Match um die olympische Goldmedaille kämpfte und am Ende mit Silber belohnt wurde. Mit Alexander Zverev haben wir nach Boris Becker, Michael Stich und Tommy Haas endlich wieder einen Spieler, der den Sprung in die TOP 10 der Welt schaffen kann. Tennis wird in den Medien wieder positiver wahrgenommen, was am Ende des Tages jedem von uns nützt. Setzen wir dieses positive Image unserer Sportart mit ihren jüngsten Erfolgen gezielt auch in der täglichen Vereins-

arbeit ein um für unsere Sportart zu werben und neue Zielgruppen für diesen Sport zu gewinnen. Darin besteht der Mehrwert, der sich aus der Entscheidung von Frankfurt ergeben kann.

Für die verbleibenden Tage des Jahres 2016 wünsche ich Ihnen die nötige Kraft alle noch offenen Fragen für sich zu klären, alle noch zu erledigenden Aufgaben erfolgreich zu lösen und dann die besinnliche Zeit des Jahres an den Weihnachtsfeiertagen mit der Familie und Freunden zu genießen. Lassen Sie uns innehalten und stolz auf das Erreichte sein auch wenn noch nicht alle persönlichen, beruflichen oder sportlichen Ziele erreicht sind. Das Jahr 2017 ist nicht mehr weit. Wir brauchen ja auch noch ein paar gute Vorsätze für dieses neue Jahr. Für das Umsetzen dieser, ihrer Vorsätze wünsche ich Ihnen in erster Linie Gesundheit und das unerschütterliche Vertrauen aus Ihrem Umfeld, dass Ihnen die Kraft gibt jeden Tag aufs Neue sich zu engagieren und das Ihnen das Gefühl vermittelt das Richtige zu tun. Nur so werden wir die vor uns liegenden Herausforderungen nicht nur meistern, sondern auch das Gefühl der Genugtuung und Zufriedenheit etwas Gutes vollbracht zu haben in uns spüren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen gesunden Jahreswechsel und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Ihr Axel Schmidt

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo von Tennis Sachsen-Anhalt e. V.

Liefern Sie mir bitte ab sofort **Tennis Sachsen-Anhalt** zum Jahrespreis von 20,00 € inkl. MwSt. und Versand.

Name	Vorname
------	---------

Straße/Nr.	PLZ/Ort
------------	---------

Zahlungsweise:

gegen Jahresrechnung

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Bestellungen an:

per Post
Druckhaus Zeitz
An der Forststraße
06712 Zeitz

per Fax
(0 34 41) 61 62 23

per E-Mail
info@druckhaus-zeitz.de

www.tennis-tsa.de

Elf neue C-Trainer im Tennisverband Sachsen-Anhalt



Trainerausbildung 2016 endete mit umfangreichen Aufgaben am Prüfungstag

Im April dieses Jahres hatte alles mit der Eingangssichtung begonnen. Seit 3. Dezember 2016 können sie sich nun offiziell ausgebildete C-Trainer des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt nennen. An fünf Lehrgangswochenenden wurden die 11 frisch ausgebildeten C-Trainer geschult und gelehrt. „Die Ausbildung hat mir viel Spaß gemacht, auch wenn es sehr anstrengend war. Einige Sachen sehe ich nun als Trainer aus einem ganz anderen Blickwinkel als vorher“, erzählt Lehrgangsteilnehmerin Julia Reichenbach aus Schönebeck, die bereits in ihrem Verein seit einiger Zeit Trainingsstunden gibt und sich deshalb als C-Trainerin ausbilden ließ.

Die Ausbildung 2016 beinhaltete neben der Eingangssichtung insgesamt fünf Lehrgangswochenenden und einen umfangreichen Prüfungstag. Am Prüfungstag war die Aufregung bei den Lehrgangsteilnehmern besonders groß. Neben einer schriftlichen Klausur mussten alle Lehrgangsteilnehmer sämtliche Schläge und ihre Zuspießfähigkeit demonstrieren sowie eine praktische Lehrprobe zu einem bestimmten Thema auf dem Tennisplatz mit einer vierköpfigen Kindergruppe abhalten. Gerade die praktische Arbeit auf dem Tennisplatz ist das Knowhow eines jeden Trainers, um interessierte Kinder aber auch Erwachsene für den Tennissport zu begeistern. Der Tennisverband gratuliert den neuen C-Trainern 2016 und wünscht ihnen bei der Trainerarbeit in den Vereinen viel Erfolg. Namentlich sind das Madlen Lüdtkke (TV Osterburg 05), Julia Reichenbach (Union 1861 Schönebeck), Annika Edelman-Nusser (Biederitzer TC), Dennis Dimter (SV Lok Blankenburg 1949), Nico Dimter (SV Lok Blankenburg 1949), Florian Engshuber (TC

RW Dessau), Gunther Fleck (TC BW Roßlau), Hannes Darmochwal (Hallescher TC Peißnitz), Lennart Schwerdtfeger (TC Halle 94), David Ehm (Hallescher TC Peißnitz) und Thomas Leibrich (TC Krosigk 99).

Auch 2017 bietet der TSA wieder eine umfangreiche C-Trainerausbildung an. Interessierte Tennisspieler, Funktionäre oder auch ehrenamtlich Tätige können gern an der Ausbildung teilnehmen. Die Trainerausbildung startet im März 2017 mit der Eingangssichtung. Informationen rund um die Ausbildung erteilt die Geschäftsstelle des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt bzw. der Vorsitzende der Lehrkommission, Dr. Michael Heinz.

Thomas Schumacher ■



Gegen den späteren Deutschen Meister ausgeschieden

Vom 23. bis 27. November 2016 kämpften im Tennis-Zentrum des Tennis-Verbandes Niederrhein (TVN) in Essen 176 Jugendliche bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften um die begehrten Titel in den Altersklassen U 14, U 16 und U 18. Sie boten den Zuschauern spannende Duelle auf hohem Niveau. Mit dabei war Armin Koschtojan vom TC Sandanger Halle. Im Doppel gewann er erneut die Bronzemedaille. Im Einzel war für den 14-Jährigen im Viertelfinale Endstation.



Einzel:

In seinem Auftaktmatch spielte Armin gegen Philip Florig aus Bayern, der über eine Wildcard ins Hauptfeld der Deutschen Jugendhallenmeisterschaften 2016 gekommen war. Von Anfang an hat Armin mit seinem druckvollen Spiel den Gegner kontrolliert und ihm bei dem 6 : 1, 6 : 0-Erfolg keine Chance gelassen. Insgesamt machte sein Gegner in der gesamten Partie nur 13 Punkte. Es war für Armin ein ideales Erstrundenmatch, in dem er sich an den schnellen Hallenbelag in Essen gewöhnen konnte.

In der zweiten Runde ging es dann gegen den aus Berlin stammenden Lennart Kleeberg, der an Position 15 DTB-Rang-

liste ins Hauptfeld kam. Zuvor stand um 6.30 Uhr aber noch die letzte Trainingseinheit mit Landestrainer Thomas Oeltz und Doppelpartner Franz Assmann (Sachsen) auf dem Tagesplan. Hier wurden speziell noch einmal die Stärken von Armin trainiert. In der abschließenden Besprechung wurde dann der Matchplan festgelegt. Im ersten Satz kam Armin nur sehr schleppend ins Spiel, fand seinen Schlagrhythmus nicht und hatte überraschend viele Probleme mit dem Spiel seines Kontrahenten und leistete sich unnötig viele unbedrängte Fehler. Der erste Satz ging somit in nur 20 Minuten an Lennart Kleeberg. Im zweiten Satz ging Armin schnell mit 1 : 0 in Führung. Das Spiel war nun wesentlich ausgeglichener. Beim Stand von 3 : 2 gelang Armin dann durch zwei direkte Winner ein Break zum 4 : 2. Nach einer 5 : 2-Führung wurde es dann noch einmal kritisch, Kleeberg kam durch eine Änderung seiner Spieltaktik auf 5 : 4 heran. Koschtojan konterte im letzten Spiel des zweiten Satzes mit zwei geschickten Passierschlägen und einem Netzangriff zum 6 : 4. Der Bann war gebrochen. Der Hallenser hatte auf einmal die Sicherheit und die Schlaghärte wiedergefunden und machte Punkt um Punkt. Schnell ging er mit 5 : 1 in Führung und schloss das Match mit einem sehenswerten Ballwechsel zum 6 : 1 ab.

Es wartete nun in der dritten Runde der an Nr. 2 gesetzte und aus der Offenbacher Tennisakademie stammende Max Wiskandt. Die ersten drei Spiele verliefen relativ ausgeglichen, nach einem verlorenen Aufschlagsspiel zum 1 : 3 brach Armin dann aber völlig ein. Er fand überhaupt nicht mehr zu seinem Spiel und leistete sich zu viele einfache und unnötige Fehler. Auch auf seinen ersten Aufschlag konnte sich Armin nicht mehr verlassen. Der erste Satz ging nach 35 Minuten dann schnell an Wiskandt (TC Bad Vilbel) mit 6 : 1. Dieser erhöhte dann von Spiel zu Spiel den Druck auf Armin, der dann nach gut einer Stunde vor den Augen von zahlreichen Bundes- und Landestrainern das Feld mit einer 1 : 6, 0 : 6-Niederlage verlies.

Fazit des Landestrainers Thomas Oeltz:

„Er ist mit der gesamten Drucksituation in diesem Match nicht klar gekommen, spielte einfach nicht frei auf und war sehr nervös. Wer will ihm das auch verdenken, wenn er gegen den späteren Deutschen Meister spielt, die Erwartungshaltung allgemein sehr hoch ist und dazu auch noch Sponsoren und Bundestrainer zusehen. Er kann wesentlich mehr, als er in diesem Spiel gezeigt hat. Aber man muss eben zu dem Zeitpunkt die Leistung mental und spielerisch abrufen können, wenn sie gefordert ist.“

Doppel:

In der ersten Runde besiegte das sachsen-anhaltisch/sächsische Duo Armin Koschtojan/Franz Assmann seine Gegner aus Bayern, Marius Leicht/Luca Matteiowetz mit 6 : 3, 6 : 2. Durch ein starkes, aggressives Aufschlag- und Volley-Spiel ließen sie ihre Gegner nie ins Spiel kommen und nahmen gleich deren erstes Aufschlagspiel ab. Danach kontrollierten die beiden großgewachsenen Spieler Koschtojan/Assmann das Spiel vor allem von der Netzposition. Am Morgen vor dem Doppel in der zweiten Runde wurde der Matchplan gegen das Doppel Kim Niethammer/Joshua Roth (SV Böblingen), die zuvor in der ersten Runde das an Nr. 3 gesetzte bayrische Doppel Maximilian Homberg/Max Rehberg geschlagen hatten, nochmals besprochen. Beide sollten laut Oeltz noch offensiver die Netzposition einnehmen und das gegnerische Spiel sofort im Spielaufbau zerstören. Lange Ballwechsel sollten vermieden werden. Das setzte das Duo aus Halle und Dresden in dem Match in beeindruckender Weise um. Man siegte nach knapp einer Stunde mit 6 : 0, 6 : 0. Damit war der dritte Platz, den die Beiden auch schon bei den Deutschen Meisterschaften im Sommer erreicht hatten, gesichert. Im Halbfinale ging es

dann gegen die an Nr. 2 gesetzten Benito Sanchez Martinez/Lennart Kleeberg aus Berlin. Durch ein schnelles Break und leichte Fehler am Netz verloren Koschtojan/Assmann mit 3 : 6. Im zweiten Satz gestalteten sie das Spiel wesentlich ausgeglichener und hatten beim Spielstand von 4 : 4, 0 : 40 bei Aufschlag Sanchez gleich drei Breakbälle. Durch einen leicht vergebenen Volley und danach vier sehr starken Aufschlägen verpassten sie das Break und die Berliner gingen doch noch 5 : 4 in Führung. Armin Koschtojan verlor danach sein sonst sehr sicheres Aufschlagspiel und somit auch das Match mit 3 : 6, 4 : 6.

Fazit:

Im Doppel wäre das Finale drin gewesen. Dort ist dann immer alles möglich. Im Einzel hätte Armin vom Ergebnis vielleicht noch drei bis vier Spiele mehr kriegen können. Ein Sieg gegen Max Wiskandt ist nicht möglich gewesen. Dafür war sein Gegner einfach zu stark. Trotzdem war es ein gelungener Auftritt Armins bei den Deutschen Meisterschaften.

Thomas Oeltz/Uwe Lehmann ■

Deutscher Tennis Bund stellt Weichen für eine erfolgreiche Zukunft

Den Nachwuchs früher und intensiver fördern, die Bundesstützpunkte stärken, die vorhandenen Mittel effektiver einsetzen, um weiterhin den besten Tennisionen der Welt auf Augenhöhe zu begegnen. Diese notwendigen Maßnahmen mit einer langfristigen Finanzierung zu sichern, war die zentrale Aufgabe der diesjährigen Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes im Steigenberger Hotel Frankfurter Hof in Frankfurt am Main.

Nach intensiven, gemeinsamen Beratungen konnten das Präsidium des Dachverbandes und die Vertreter der 18 Landesverbände ein umfangreiches Reformprogramm für die Bereiche Jugend- und Leistungssport auf den Weg bringen. Dies wird über eine moderate Anhebung der Turnierteilnehmergebühr im Ranglistenbereich sowie die Einführung einer Teilnehmergebühr bei den Leistungsklassenturnieren finanziert. „Ich bin sehr beeindruckt, mit welcher Einigkeit der DTB und seine Landesverbände gemeinsam an einem Strang ziehen. Diese Bemühungen werden uns einen großen Schritt weiterbringen“, kommentierte Präsident Ulrich Klaus.

Begonnen hatte die 68. Ordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes mit einem Gastvortrag von Alfons Hörmann. In seinen, mit Spannung erwarteten Ausführungen, ging der Präsident des Deutschen Olympischen

Sportbundes (DOSB) vor allem auf die viel diskutierte Reform der Leistungssportförderung ein. Kernpunkte wie Erfolgsorientierung, Potenzialorientierung oder Effizienz erläuterte er ausführlich und warb für die Notwendigkeit der geplanten Veränderungen: „Es gilt, ein neues Kapitel in der Leistungssportförderung aufzuschlagen und das geht nur gemeinsam. Der Deutsche Tennis Bund kann in dieser Konstellation nur gewinnen.“ Der DTB habe in diesem Zusammenhang berechnete Hoffnungen auf eine Aufnahme in die Grundförderung. „Bislang konnte mir noch niemand einen Grund nennen, warum der DTB nicht förderungswürdig ist. Es gibt realistische Chancen für eine künftig bessere Form der Förderung und Zusammenarbeit.“ Ebenfalls informierte der 56-Jährige über die Aufgaben- und Effizienzanalyse. Diese hatte der DOSB von einer externen Unternehmensberatung durchführen lassen. Hörmann sprach sich zudem für eine Stärkung des Hauptamtes im Verbandswesen aus. Im Anschluss an seine Rede gab es einen interessanten und aufschlussreichen Austausch mit den Delegierten. Anschließend blickte Ulrich Klaus auf die herausragenden sportlichen Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres zurück. Dabei betonte er, dass sich aus der Aufbruchsstimmung ein Aufschwung entwickelt habe. Besonders hob er die beiden Grand-Slam-Siege von Angelique Kerber in Melbourne und

New York sowie ihren Aufstieg zur Nummer eins der Weltrangliste hervor. Das Abschneiden der Nationalmannschaften im Davis Cup und Fed Cup würdigte er ebenso wie die Erfolge der deutschen Spielerinnen und Spieler bei den internationalen Turnieren in Deutschland und der Nachwuchstalente des Deutschen Tennis Bundes. Ebenfalls erwähnt wurden die spielstarken Senioren sowie die außergewöhnlichen Leistungen der deutschen Athleten im Rollstuhltennis mit dem Höhepunkt der Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro.

Ein wichtiger Bestandteil der Rede von Ulrich Klaus waren auch die Aktivitäten abseits vom Leistungssport. So habe sich im vergangenen Jahr die Rückkehr des DTB Tennis-Sportabzeichens als durchschlagender Erfolg erwiesen. Auch die Aktion „Deutschland spielt Tennis!“ feierte 2016 ein gelungenes zehntes Jubiläum. Der DTB-Präsident bedankte sich bei den Landesverbänden sowie dem Hauptamt für deren Unterstützung und Einsatz.

Am Ende seiner Rede verkündete Ulrich Klaus die Vertragsverlängerung mit der Nürnberger Versicherung um weitere drei Jahre bis einschließlich 2019 und bedankte sich bei allen weiteren Partnern und Sponsoren des Deutschen Tennis Bundes: *„Sie sind eine wichtige Säule unserer Verbandsarbeit und unterstützen den Deutschen Tennis Bund auf allen Ebenen.“* Die Vereine HTV Hannover (1. Platz), DTV Hannover (2. Platz) und TC 1899 Blau-Weiß Berlin (3. Platz) freuten sich über die Auszeichnung als Gewinner des Nürnberger Club-Race. Dr. Natalie Schwägerl, als Repräsentantin der Nürnberger Versicherung, und Ulrich Klaus überreichten Siegerchecks in Höhe von insgesamt 5.000 Euro, die zur Förderung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden.

Einer der Höhepunkte der Mitgliederversammlung war die Ehrung verdienter Persönlichkeiten des deutschen Tennissports. Mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Tennis Bundes wurde Rolf Schmid (Biberach) als langjähriges Mitglied im Ausschuss für Leistungssport und Turnierdirektor der Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren ausgezeichnet. Die Silber-Vergoldete Ehrennadel erhielt der Referent für Ranglisten und Vorsitzende des Ausschusses für Ranglisten und Leistungsklassen, Wolfgang Burkhardt (Landau an der Isar). Ebenfalls mit der Silber-Vergoldeten Ehrennadel ausgezeichnet wurde Alexander Jakubec (Köln), Vorsitzender des Ausschusses und der Kommission für Ausbildung und Training im Deutschen Tennis Bund sowie Frank Hofen (Halle/Westfalen), langjähriges Mitglied der Kommission für Medien und Öffentlichkeitsarbeit. Auch Hans-Jürgen Mergner (Kornwestheim) durfte sich für sein Engagement im Ausschuss für Ausbildung und Training über die Silber-Vergoldete Ehrennadel freuen. Die Silberne Ehrennadel erhielten Reinhard Schadenberg (Wandlitz), langjähriges Mitglied der Jugendkommission des Deutschen Tennis Bundes und Dieter Kirschenmann (Mainz), Präsident des Tennisverbandes Rheinland-Pfalz.



Alfons Hörmann



Ulrich Klaus

Trainer des Jahres 2016 wurde Torben Beltz (Itzehoe), der seit über zehn Jahren Angelique Kerber betreut und die Porsche Team Deutschland Spielerin zu zwei Grand Slam Titeln und der Pole Position in der Weltrangliste führte. Bester Absolvent der A-Trainerausbildung ist Fabian Donsbach (Ulm), Vereinstrainer des Jahres wurde Thomas Jiricka (Dresden) vom TC BW Dresden-Blasewitz.

Tags zuvor hatte Laura Siegemund beim traditionellen DTB-Abend für ihre Leistungen, unter anderem den Sieg bei den US Open im Mixed, die Goldene Ehrennadel erhalten. Auch Porsche Team Deutschland Chefin Barbara Rittner und zahlreiche anwesende langjährige Mitglieder des Davis Cup und Fed Cup Betreuerstabs wurden in diesem Rahmen gewürdigt. **„Die Weichen für die Zukunft stellen“** – die Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums sowie Geschäftsführerin Bettina Krause und Präsident Axel Schmidt vertraten den Tennisverband Sachsen-Anhalt an diesem Wochenende in Frankfurt/Main und arbeiteten in den einzelnen Ausschüssen und Kommissionen aktiv an dieser Zielstellung mit.

DTB/Uwe Lehmann ■

Bildquelle: © Lana Roßdeutscher

Einen Podestplatz knapp verpasst

Zum DTB-Ostmasters der Altersklassen U 9 und U 10 in Leipzig wurden Svava Schröder (SG Einheit Stendal), Ludwig von Fabek (MTC Germania) – beide in der U 9 – sowie Luisa Jeschke (GW Burg), Felix Neumeister und Emilio Bode (beide 1. TC Magdeburg) – alle drei in der U 10-Altersklasse – vom Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) nominiert.

Einzig Felix Neumeister überstand dabei die Gruppenphase und qualifizierte sich nach Siegen gegen Kilian Müller (TC Dresden-Blasewitz) mit 6 : 3; 7 : 5, Lüder Witstruck (TC Stralsund) 6 : 2; 6 : 2 und Carl Radtke (LTTC RW Berlin) mit 6 : 4; 2 : 6; 10 : 8 als Gruppen-Erster für das Halbfinale. Dort scheiterte der 10-Jährige knapp mit 7 : 6; 5 : 7; 6 : 10 an Matteo Kelch (Spok). Im Spiel um den dritten Platz traf der Magdeburger erneut auf Carl Radtke. Diesmal hatte der Berliner mit 4 : 6; 6 : 2; 10 : 5 knapp die Nase vorn. Somit musste Felix Neumeister mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen.

Alle anderen TSA-Teilnehmer verpassten dagegen den Einzug in die Runde der besten Vier. Svava Schröder (SG Einheit Stendal), Luisa Jeschke (GW Burg) und Ludwig von Fabek (MTC Germania) beendeten dieses Turnier mit dem sechsten Platz. Emilio Bode (1. TC Magdeburg) wurde am Ende Siebter.

Der Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport, Sören Brauns, zeigte sich nach seinem Besuch der Veranstaltung mit dem Auftritt der Akteure zufrieden. Ebenfalls positiv fiel das Fazit des Landestrainers aus. „Technisch hatten unsere Mädchen und Jungen ein gutes Niveau“, so Thomas Oeltz, „taktisch und spielerisch können und müssen sie aber noch zulegen.“

Uwe Lehmann ■



U 9 Junioren



U 10 Juniorinnen



U 9 Juniorinnen



U 10 Junioren

U 11-Eingangshegang für den DTB Talent-Cup 2017 in Essen



Nachdem im letzten Jahr die Verantwortlichen des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (TSA) die Teilnahme unseres Landesverbandes bei den inoffiziellen Deutschen Meisterschaften der U 11 – dem DTB Talent-Cup in Essen – absagen mussten, startete die neue Vorbereitungsaison am 12. 11. 2016 mit elf Teilnehmern (sieben Junioren und vier Juniorinnen) im Landesleistungszentrum im LuckyFitness.de Magdeburg e. V. Dabei muss aufgrund des parallel stattfindenden DTB Ostmasters der U 9/U 10 in Leipzig festgehalten werden, dass vier Teilnehmer dieser Veranstaltung auch als potentielle Kandidaten für die U 11-Auswahl des TSA gelten.

Der U 11-Eingangshegang bietet den Juniorinnen und Junioren einen ersten Einblick in den Ablauf und das Programm des DTB Talent-Cups – der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft der U 11 – in Essen. Dieser ist als Mannschaftswettbewerb ausgestaltet und fordert neben dem Tennisspielen in Einzel und Doppel, Mannschaftsspiele (Hockey, Fußball, Fußballtennis und Boule) auch Staffelwettbewerbe in Sprung, Sprint, Geschicklichkeit und Wurf. Mit Hilfe eines Bewertungsbogens verschafft sich das Trainerteam im Nachgang der Veranstal-

tung einen Überblick über das Leistungsniveau des Jahrgangs 2006 und jünger. „Im Vorfeld und auch bei der Vorstellung des Konzeptes Vorort konnte man spüren, dass eine große Akzeptanz und Bereitschaft besteht, den TSA auf den Weg nach Essen 2017 zu unterstützen“, so Sören Brauns, der Verantwortliche der U 11-Auswahl, nach einem für alle Beteiligten anstrengenden Tag. Es bleibt zu hoffen, dass das erste Auswahllehrgangswochenende am 10./11. 12. 2016 mit jeweils sechs Juniorinnen und sechs Junioren erfolgreich starten kann.

Sören Brauns ■

Er kam, sah und siegte

Bei den Hallenlandesmeisterschaften der Damen und Herren 30/40 gab es zwei Sieger, mit denen man nicht unbedingt rechnen konnte.

In der Konkurrenz der Herren 40 beendete Uwe Huhn die Siegesserie seines Teamkollegen Thomas Rall. Der 53-Jährige vermasselte durch seinen 6 : 3, 6 : 4-Finalerfolg den vierten Landesmeistertitel Ralls in Folge. Für Uwe Huhn war es der neunte Titel unter dem Hallendach in dieser Altersklasse. „Du alter Sack, du warst einfach besser“, gestand der Vizelandesmeister ein, „ich konnte machen was ich wollte. Du hattest immer eine Antwort.“ Aber der Unterlegende war auch mit seiner Leistung zufrieden: „Ich komme aus einer langen Verletzungsunterbrechung. Seit fast einem Jahr hatte ich Schmerzen und erst seit zwei Wochen bin ich wieder beschwerdefrei im Training. Ich bin sehr zufrieden.“

Dieser Titelgewinn ist schon etwas besonderes, kann doch Uwe Huhn mit seinen mittlerweile 53 Jahren bei den Herren 50 an den Start gehen. Das tat er auch schon mit Erfolg. Denn der in Magdeburg lebende Tennistrainer konnte schon fünf Landesmeistertitel in der Halle und im Freien in der „neuen“ Altersklasse einheimen.

Im Wettbewerb der Herren 30 gab es durch Tobias Mahrholz (LK 9) einen Überraschungssieg. Der 33-Jährige besiegte an dem Wochenende mit dem Magdeburger Christoph Timme (6 : 3, 6 : 3), dem für den TC Wernigerode spielenden Stephan Sterzik (4 : 6, 6 : 4, 10 : 2) sowie im Endspiel mit 7 : 6, 6 : 3 Sebastian Beilecke (TC Wernigerode) zwei LK 4 und einen LK 3-Spieler. „Tobi hat sich den Titel verdient“, sagte der Vizelandesmeister Sebastian Beilecke, „er kann sehr gut Tennis spielen. Das hat er bei diesen Meisterschaften eindrucksvoll gezeigt.“ Der neue Titelträger hatte sein Training in den letzten Monaten intensiviert. „Trotzdem kommt der Titelgewinn für mich mehr als überraschend“, so Mahrholz.

Finalergebnisse

Herren 30:

Tobias Mahrholz (TC Wernigerode) – Sebastian Beilecke (Lok Blankenburg) 7 : 6, 6 : 3

Herren 30 NR:

1. Thomas Schmidt (TC Wernigerode)
2. Christian Siebert (GW Burg)
3. Lars Busse (TC Wernigerode)

Herren 40:

Uwe Huhn (RW Dessau) – Thomas Rall (RW Dessau) 6 : 3, 6 : 4

Herren 40 NR:

Guido Knoche (TC Wernigerode) – Heiko Böhler (TC Trinum) 6 : 4, 6 : 4

Doppel He 30 + 40:

Sebastian Beilecke/Stephan Sterzik (Lok Blankenburg) – Sönke Dreier/Guido Knoche (TC Wernigerode) 7 : 5, 6 : 2



Herren 30



Herren 40

Der Tennisverband Sachsen-Anhalt hat 16 neue B-Oberschiedsrichter ausgebildet



Von der Beschlussfassung, den Bereich Regelkunde/Schiedsrichterwesen der Lehrkommission des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt zuzuordnen, und neue Ausbildungsformen zu starten, bis zur Umsetzung ist doch noch etwas Zeit vergangen.

Aber die Geduld hat sich ausgezahlt. Der Ausschreibung für eine B-Oberschiedsrichter-Ausbildung mit neuem Format folgten 25 Bewerberinnen und Bewerber aus vier Verbänden. Am 05./06. 11. 2016 fand die Ausbildung im LuckyFitness Magdeburg unter Leitung der Referenten vom Niedersächsischen Tennisverband, den Herren Volker Jäcke und Adrian Johanns, statt. In 21 Unterrichtseinheiten an zwei Tagen wurden alle Wissensbereiche des Schiedsrichterwesens kompetent und interessant dargeboten und geprüft. Für alle Beteiligten, Teilnehmer und Referenten, eine echte Mammutaufgabe.

Für unseren Verband stehen nun 16 geprüfte Oberschiedsrichter für alle Wettkampfformen nach Absolvierung eines Praktikums bereit. Weitere drei könnten nach einem Nachtest hinzukommen. Damit können alle Ranglistenturniere und Mannschaftsspiele auch in höheren Ligen regelkonform betreut werden. Weitere Aus- und Fortbildungsformen für die Folgejahre sind mit unseren Nachbarverbänden in Planung.

„Mein Dank geht an die fachlich kompetente und engagierte Arbeit der Referenten Volker Jäcke und Adrian Johanns vom Niedersächsischen Tennisverband, an die Geschäftsstelle des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt und an den Gastgeber Lucky-Fitness Magdeburg“.

Dr. Michael Heinz / Referent für Lehrwesen ■

B-/C-Trainerfortbildung im Landesleistungszentrum Magdeburg

Der Einladung des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (TSA) zur jährlichen Trainerfortbildung für die Verlängerung der Trainerlizenzen folgten am letzten Oktoberwochenende mit Christina Köppke, Sandra Warmbold-Mensdorf, Anna-Julienne Moek, Micolete Judite Goenha-Vogel, Jonas Sorge, Ralph Würker, Uwe Lehmann, Ralf Dittmar, Guido Knoche, Christian Schiebel, Michael Fritzsching, Fabio Antemann, Jörg Weise, Uwe Huhn, Eric Obst, Patrick Hüser, Udo Lengerken und Dr. Rolf-Dieter Werner 18 B- bzw. C-Trainer aus Sachsen-Anhalt. Sie trafen sich im LuckyFitness.de Magdeburg (ehemals Sportpark Magdeburg), dem Landesleistungszentrum unseres Verbandes, um über neue Erkenntnisse aus Theorie und Praxis informiert zu werden und dabei auch ihrer Fortbildungspflicht für die Genüge zu tun.

Die Veranstaltung wurde vom Referenten für Lehrwesen des TSA, Dr. Michael Heinz, geleitet und stand unter dem Motto **„Training und Betreuung von Jugendlichen im Alter bis 14 Jahre“**. Am ersten Tag referierten die Sportmediziner und Orthopäden der Uniklinik Magdeburg, Frau Dr. Margit Rudolf und Dr. Steffen Drange, zu Verletzungsrisiken im Tennis und zu entsprechenden Regulationsmöglichkeiten. Den weiteren Tagungsverlauf gestalteten Jörn Schramek und Dr. Michael Heinz vom Lehr-Team Sachsen-Anhalt, welche die Projekte „Talentos“ und „TennisXpress“ vorstellten. Anschließend

erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige Informationen zum Projekt „MUT“ vom Landessportbund Sachsen-Anhalt (Referent Ekkehard Gadde), u. a. mit dem Pflichtthema für alle Trainerinnen und Trainer, dem Ehrenkodex **„Prävention gegen sexuelle Gewalt und rassistisches Gedankengut.“**

Am Sonntagmorgen gab Lehrgangsleiter Dr. Heinz einen ersten Einblick in den ab 1. Januar 2017 für alle Trainer statt des DTB-Lehrplans wichtigen DTB-Online-Campus. Danach gestaltete der Gastreferent Jens Peter aus Hannover, Diplom- und A-Trainer, erfolgreicher ATP-Spieler und DTB-Trainer, das weitere Programm. Sein Thema **„Keyfacts im Tennis-Leistungssport“**. In Gruppenarbeit mussten die Teilnehmer jeweils einen Grunds Schlag (Vorhand-Topspin, Vorhand-Volley und Vorhand-Slice, Rückhand-Topspin, Rückhand-Volley und Rückhand-Slice sowie Aufschlag und Schmetterschlag) anhand der Griffhaltung, des Schwunges, der Körperdynamik, dem Treffpunkt und des Muskelspannungsverlaufs so erklären, wie man dies in einem Training zu vermitteln versucht. Jede der fünf Gruppen musste dann ihre erarbeiteten Hinweise vortragen und gegebenenfalls demonstrieren. **„Gruppenarbeit führt zu mehr Inspiration“**, so Jens Peter, **„wir sind alles Übungsleiter. Jeder kann seine Erfahrungen einbringen. Zusammen führt das dann zu einem gesammelten Werk vieler brauchbarer Hinweise und Erkenntnisse.“**

Uwe Lehmann ■





Impressionen





Armin Koschtojan lässt jetzt auch international aufhorchen

Der Hallenser gewinnt bei einem Jugendturnier in Spanien sowohl im Einzel als auch im Doppel

Wer Erfolg haben will, muss fleißig sein. Diese Binsenweisheit gilt besonders im Sport. Einer, der zu den Fleißigsten in Sachsen-Anhalt gehört, ist der 14 Jahre alte Tennisspieler Armin Koschtojan vom TC Sandanger. „Man sieht, was mit täglichem Training erreicht werden kann“ sagt Ralf Steinbach, sein Trainer.



Anfang November eroberte Koschtojan beim „*Champ Bowl*“ – einer der großen Jugendturnierserien der Welt – den ersten Platz in der Altersklasse U 14. „*Champ Bowl*“ ist eine Turnierserie für Kinder von unter 10 (U 10) bis unter 16 (U 16) Jahren. Jeder Jahrgang sucht seinen „Weltmeister“ dieser Serie – sowohl bei den Mädchen als auch den Jungs. Deutschland war mit 19 Teilnehmern die quantitativ stärkste Nation. Insgesamt waren 26 Nationen vertreten u. a. auch aus China, Israel und vielen europäischen Ländern.

Bei seinem ersten Turnier im Ausland ließ der Hallenser seine Gegner aus Spanien, Israel, Deutschland, Großbritannien und Italien hinter sich und konnte alle fünf Duelle gewinnen. Die Ergebnisse: Hod Hananya Cohen (Israel) 6 : 0; 6 : 1; Mirko Giacometti (Italien) 6 : 0; 6 : 2; Inaki Bello Cabrera (Spanien) 6 : 3; 6 : 1; Jack Segens (Großbritannien) 6 : 0; 6 : 1; Dominik Sülzle TC Rosenfeld (Württembergischer TV). „*Ich hätte nicht gedacht, dass ich das packe*“, sagte er im Anschluss, „*gegen internationale Gegner zu bestehen, ist etwas ganz anderes als gegen nationale.*“ Doch Gewinnen ist dem 14-Jährigen alles andere als fremd. Koschtojan ist mehrfacher Landesmeister Sachsen-Anhalts, zuletzt holte er den Mannschaftsmeistertitel mit der U 18 des TC Sandanger. Im August triumphierte er in seiner Wertungsklasse bei den German Masters und qualifizierte sich damit für den „*Champ Bowl*“ in La Manga. In der deutschlandweiten Rangliste belegt Koschtojan unter den Gleichaltrigen den

fünften Rang. Und nach dem Sieg beim Weltfinale in Spanien gewann er am Sonnabend noch das Finale im Doppel. Mit Dominik Sülzle an seiner Seite konnte im Endspiel das italienische Duo Lanice/Giuacometti mit 6 : 4, 6 : 2. Zuvor bezwangen die beiden 14-Jährigen das israelische Duo Hanany-Cohen/Yizali mit 6 : 3, 6 : 0 sowie im Halbfinale die spanische Paarung Blas/Ruiz-Jancobo mit 6 : 4, 3 : 6, 10 : 7.



Über 130 Kinder und Jugendliche hatten eine Woche Tennis bei idealen, ja fast sommerlichen Temperaturen von 26 Grad auf höchstem Niveau geboten. Andrej Drinka, Chef der CHAMPIONS BOWL Turnierserie, konnte die über 130 Teilnehmer samt vielen mitgereisten Eltern und Teammanagern bei der großen Siegerehrung zum Abschluss am Samstag, den 6. November mit tollen Preisen prämiieren. Die Sieger der Einzelwettbewerbe erhielten einen internationalen Wilson-Schlägervertrag, kostenlosen Wochen-Tenniskurs in einer bekannten Tennisakademie in Salzburg sowie kostenlose Unterkunft für drei Tage im La Manga Club Spanien. Alle Zweit- und Drittplatzierten erhielten tolle Sachpreise des Hauptsponsors Wilson. „*Der Junge hat das Herz und kann Beißen*“, sagt Steinbach, ohne jedoch voreilig das Talent hochjubeln zu wollen. „*Im Tennis zeigt sich ab 16 Jahren, ob ein Spieler es als Profi schaffen kann – er hat dieses Ziel vor Augen.*“ Die Vorzeichen stehen gut. Koschtojan besucht das Sportgymnasium in Halle. Täglich ist er auf dem Trainingsplatz. Dort legt er fleißig den Grundstein für seine Siege – und womöglich auch für seine Karriere.

Uwe Lehmann ■



Terminankündigung

Landesverbandstag des TSA 2017

Hiermit lade ich Sie recht herzlich zu unserem Landesverbandstag des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. 2017 ein.

Ort: Roncalli-Haus Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13
39104 Magdeburg

Datum: 18. 03. 2017

Die ausführliche Einladung, das Protokoll des letzten Landesverbandstages, Anträge zu Änderungen von Satzung und Ordnungen, Finanzbericht 2016 und Finanzplan 2017 werden Ihnen rechtzeitig zugesandt.

Im Hinblick auf eine zielgerichtete Abstimmungs- und Beschlussfassung zu Satzung und Ordnungen des TSA für den Landesverbandstag können Anträge rechtzeitig gestellt werden. Alle Vereine werden gebeten, dazu ihre Vorschläge der Geschäftsstelle des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V., Salzmannstraße 25, 39112 Magdeburg, schon bis zum

05. 01. 2017

zuzuleiten. Bitte beachten Sie aber § 8 Abs. 8 der Satzung des TSA.

Denken Sie daran, dass lt. Ehrenordnung des TSA für verdienstvolle und erfolgreiche Ehrenamtliche und Sportler Auszeichnungsanträge 6 Wochen vorher gestellt werden können.

Ich möchte Sie herzlich um Einhaltung dieser Termine bitten, damit eine rechtzeitige Vorbereitung und Versendung aller Unterlagen erfolgen kann.

Axel Schmidt
Präsident



Spannende Wettkämpfe bei den 6. Senior Halle Open

Vom 16. bis 18. September veranstaltete der USV Halle wieder das Deutschland offene Seniorenturnier auf den Tennisplätzen an der Ziegelwiese in Halle.

50 Tennisspieler und -spielerinnen aus fünf Landesverbänden hatten sich zum Kampf um DTB-Ranglisten- und LK-Punkte angemeldet. Damit erreichte das nach S6 hochgestufte Turnier einen neuen Teilnehmerrekord.

Wir konnten viele langjährige Teilnehmer, die die familiäre Atmosphäre des Turniers schätzen, wieder bei uns begrüßen. Und so mancher Neuling sah hier in Halle noch die Möglichkeit, sein LK-Konto zu verbessern.

Die Herren ermittelten die Sieger und Platzierten in fünf Altersklassen von AK 40 bis AK 70. Die Damen AK 40 spielten in einem 8er Feld, und die AK 60 in zwei Gruppen.

Bei bestem Tenniswetter starteten am Freitagnachmittag die Damen der AK 40 und die Herren der AK 55 und 70. Am Sonnabendvormittag sollten alle anderen Spieler ins Turnier einsteigen. Doch dann kam der große Regen. Zum Mittag standen die Plätze unter Wasser und wir mussten alle Spiele aussetzen. Nur auf unserer Anlage hätten wir das Turnier am Sonntag nicht ausspielen können. Doch zu unserer großen Erleichterung boten die halleschen Vereine TC Sandanger, HTC Peißnitz und auch TC Böllberg ihre Plätze für Sonntag zur Nutzung an. Für diese Solidarität möchten wir uns hier ganz herzlich bedanken.

Am Sonntag ab 9.00 Uhr konnten die Spiele bei Sonnenschein und auf bespielbaren Plätzen des TC Peißnitz und der Ziegelwiese fortgesetzt werden. Selbst die Nebenrunden für Erstrundenverlierer wurden ausgespielt. Nur die angebotenen Doppelkonkurrenzen fielen dem Regen zum Opfer.

Bei den Damen 40 spielte sich Antje Weiß-Ehm (HTC Peißnitz) nach hartem Kampf gegen Antja Weber (TC Halle-Ost) bis ins Finale.

Dort traf sie auf die top-gesetzte Kirsten Weymar vom Leipziger SC, die sich souverän mit 6 : 2, 6 : 0 durchsetzte. In der AK 60 dominierte Christine Hermann vom Erfurter TC Rot-Weiß das Feld. Auch das Finale gegen Monika Richter (USV Halle) konnte sie klar für sich entscheiden.

Bei den Herren 40 gab es schon im Gruppenspiel zwischen dem Neuzugang beim USV, Joao Tavares, und Mathias Marcion (TSV Leuna) ein sehr enges Match mit dem besseren Ende für Marcion (4 : 6, 7 : 6, 7 : 10), der dann aber im Finale dem stark spielenden Frank Obudzinski (TC Schkopau) 1 : 6, 2 : 6 unterlag. Im gut besetzten Feld der Herren 50 schieden die beiden top-gesetzten Jörg van Borsum (TC Köthen) und Udo

von Langsdorf (Berliner TC Baumschulenweg) schon vor dem Finale aus. Hier siegte Karsten Riesner (TC Rot-Weiss Dessau) gegen Jörg Meinicke (Zeitzer TC) 7 : 6, 6 : 2.

Bei den Herren 55 unterlag der an Nr. 1 gesetzte Christoph Klüppel (TC Hagen, NTV) bereits in der ersten Runde Uwe Quilitzsch (TC Rot-Weiss Dessau). Im Finale traf dieser auf Ralf Stoiyke (TK Goslar, NTV), der sich im Halbfinale ganz knapp gegen Andreas Stittrich (Dessau) durchgesetzt hatte und dann auch das Finale 6 : 3, 7 : 5 gewann.

Lutz Püffeld vom Blankenburger TC war der überlegene Sieger der Herren 60. Im Finale schlug er Gerd Beinroth (TC Peißnitz) 6 : 1, 6 : 0.

Rainer Glettner (USV Halle) holte sich bei den Herren 65 den Sieg vor Johann Stadler (SC Germania Hannover).

Bei den Herren 70 gewann Volker Wuttig (USV Halle) gegen Rolf-Dieter Werner (USV Halle) nachdem er zuvor unerwartet Werner Bobeth (TC Sandanger) 6 : 3, 6 : 4 besiegt hatte.

Am Sonntag, um 18.00 Uhr, standen alle Sieger und Platzierten fest. Für sie gab es wertvolle Geld- und Sachpreise.

Am Sonnabend waren bereits alle Teilnehmer zu einem geselligen Beisammensein ins Clubhaus geladen, wo sie von USV-Damen mit einem lecker bereiteten Buffet erwartet wurden.

„Ein schönes Turnier mit gutem Niveau, wir kommen gern wieder,“ bedankten sich die Spielerinnen und Spieler.

Und wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, die mit ihrer Geduld (Wetter), ihrer Spielfreude und ihrem Humor zum Gelingen des Turniers beitrugen.

Rolf-Dieter Werner und Monika Richter USV Halle ■





Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Abteilungsleiter,

wir möchten Sie bitten, die zum **31. 12. 2016** fällige und für die Pauschalförderung Ihres Vereins maßgebliche Bestandserhebung nebst Erfassung der aktuellen Trainer- und Übungsleiterlizenzen im IVY-System des LSB e. V. vorzunehmen.

Die entsprechenden Trainer-Vereinbarungen und der Ehrenkodex sind im IVY-System des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e. V. zu hinterlegen. Setzen Sie sich bei Fragen hierzu mit Ihrem zuständigen Stadt-/Kreissportbund oder dem Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V. in Verbindung.

Wenn möglich, reichen Sie diese Unterlagen bitte zeitnah ein, möglichst bis zum **17. 12. 2016**, damit der TSA eine Übersicht über den Stand der gültig lizenzierten und tätigen Trainer/Übungsleiter in Ihren Vereinen erhält und bei Problemen nachfragen bzw. helfen kann.

Wir möchten Sie außerdem bitten, die Angaben zu Ihrem Verein im IVY (Vorstand, Kontaktadressen, Telefonnummern etc.) möglichst vollständig und aktuell abzugeben, da das System im TSA als Mitgliederverwaltung genutzt wird.

Bei Fragen zu technischen Problemen können Sie sich an den zuständigen Stadt-/Kreissportbund, an den LSB, Frau Antje Wachholz, Telefon: 03 45 / 5 27 91 54, E-Mail: wachholz@lsb-sachsen-anhalt.de, oder an die Geschäftsstelle des TSA wenden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.



Internationaler Tenniskongress

6. bis 8. Januar 2017 / Berlin

presented by **Wilson**



Barbara Rittner



Hans-Peter Born



Claudio Pistolesi



Beni Linder



Alexander Jakubec



Michael Ebert



Matthias Stach



Edgar Giffenig



Lernen • Austauschen • Netzwerken

Deutschlands größte Fachtagung für Tennistrainer in Berlin
Beiträge von nationalen und internationalen Topreferenten
Tennismesse mit allen wichtigen Ausrüstern

Information und Anmeldung auf www.dtb-tennis.de/kongress





**Anmeldeschluss
bis 31. Dezember
verlängert**

„Lernen – Austauschen – Netzwerken“ – so lautet das Motto der 3. Auflage des Internationalen DTB Tenniskongress, der vom 6. bis zum 8. Januar 2017 in Berlin stattfindet.

Die Veranstaltung im Hotel Estrel ist mit fast 600 Teilnehmern eine der größten Tennistrainerfortbildungen in Europa und kann mit zahlreichen praxisorientierten Beiträgen von nationalen und internationalen Topreferenten sowie weiteren Highlights punkten.

Neben den Bundestrainern Barbara Rittner, Michael Kohlmann und Hans-Peter Born erleben die Teilnehmer unter anderem Vorträge von Claudio Pistolesi (Coach auf der ATP-Tour), Beni Linder (Headcoach Kondition, Swiss Tennis) und Alberto Castellani (Coach und Psychologe). Die Vorträge decken alle Facetten des Tennissports ab, vom Kindergarten bis in die Weltspitze!

Wer kann teilnehmen?

- Tennistrainer mit einer DTB A-/B-/C-Lizenz und VDT-lizenzierte Tennislehrer
- Alle Interessierten!

Warum teilnehmen?

- Erfolgreiche Teilnahme gilt als Lizenzverlängerung für DTB A-/B-/C-Trainer und VDT-lizenzierte Tennislehrer
- Interessante Expertentalks mit prominenten Referenten
- Get Together mit Trainern aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Öffentlicher Messebereich mit den neuesten Produkten und Trends
- Spezielle Kongressangebote der Aussteller für Besucher und Teilnehmer
- Die Parallelveranstaltung „Elternseminar“ ist für Kongressteilnehmer kostenlos

Preise und Anmeldung:

- Frühbucherpreis: 225 Euro pro Person bis zum 30. September 2016, danach normaler Kongresspreis von 250 Euro
- Premium-Mitglieder des Spielerportals mybigpoint zahlen durchgängig den Frühbucherpreis
- Anmeldung über www.dtb-tennis.de/kongressanmeldung, eine mybigpoint Kennung ist erforderlich
- Abrufkontingent im Hotel Estrel für Kongressteilnehmer: EZ 69 Euro, DZ 98 Euro

Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2016. Weitere Informationen im Internet unter www.dtb-tennis.de/kongress.

Punktspielsaison Sommer 2017

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
anbei geben wir Ihnen einen Überblick über kommende Termine und Fristen in der Punktspielsaison Sommer 2017.

Informieren Sie sich und vermeiden Sie unnötige Ordnungsgelder und Verwaltungsgebühren!

15. 11. 2016:

Beginn der Mannschaftsmeldungen im TSA

- **Achtung!** Lt. Beschluss des Landesverbandstages am 19. 03. 2016 wurden gemäß § 4 Abs. 2 der Wettspielordnung die Mannschaftsstärken der Landesoberligen und Landesligen der Altersklassen **Damen, Herren und Herren 30/40** neu beschlossen:

	LOL	LL/JL	BL/BK/JBK
Da	4er	4er	4er
Da 30/40/50/60	4er	4er	4er
He	4er	4er	4er
He 30/40	4er	4er	4er
He 50/60/70	4er	4er	4er
Mixed U 21	4er	4er	4er
Juniorinnen/ Junioren		2er	2er

30. 11. 2016

Ablauf der Antragsfrist für die Doppelspielberechtigung ab Sommer 2017

- Mit der Veränderung des Doppelspielrechts durch Änderung der Wettspielordnung zum Landesverbandstag 2015 haben sich auch die Modalitäten zur Meldung seit der Sommersaison 2016 verändert. So wurde ein Antrag zur Doppelspielberechtigung gestellt, der ein **einmaliger Antrag** darstellt. Ab der Saison 2017 ist lediglich bei Wechsel des Doppelspielrechts ein weiterer Antrag zu stellen. Nach Bewilligung werden die Spielerin/der Spieler in beide Vereine – **Mitgliedschaft in beiden vorausgesetzt** – als spielberechtigt eingetragen. Für diesen Zweck gibt es ein **Formular** auf der Homepage des TSA, welches der Antragsteller (Sportwart, Jugendwart, 1. Vorsitzender des 2. [neuen] Vereins) ausgefüllt und unterschrieben uns zusenden soll. Erst nach Eingang des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Formulars kann eine verbindliche Doppelspielberechtigung gewährt werden.
- Ein Wechsel der Spielberechtigung ist nur in der Zeit vom 01. 10. bis 30. 11. eines Jahres möglich.

10. 12. 2016

Meldeschluss für die Mannschaftsmeldungen zur Ostliga

Die Ostliga-Mannschaftsmeldungen müssen bis 10. 12. 2016 online in nuLiga erfolgen. Nach diesem Termin sind keine Eingaben mehr möglich!

15. 12. 2016

1. Meldeschluss für die Mannschaftsmeldungen im TSA
2. Meldeschluss für Anträge zur (Neu-)Einstufung von Mannschaften in höhere/tiefere Spielklassen.

Tipps und Hinweise:

- Die Mannschaftsmeldungen für die Sommer-Punktspielsaison 2017 können bereits ab dem **15. 11. 2016** online vorgenommen werden. Änderungen können Sie jederzeit bis zum **15. 12. 2016** vornehmen.
- Denken Sie an Anträge zur Einstufung von Mannschaften in höhere/tiefere Spielklassen. Ein Antrag auf Einstufung einer Mannschaft in eine höhere Liga ohne Nachweis einer sportlichen Qualifikation hat grundsätzlich keine Chancen auf Erfolg
- Staffeleinteilungen erfolgen bei gleich hohen Spielklassen nach geografischen Gesichtspunkten. Teilen Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Wünsche mit, z. B. wenn Sie mit einer Einteilung in den Vorjahren nicht zufrieden waren und eine geografische Umgruppierung wünschen. Oder wenn Sie z. B. ein Vereinsderby nicht möchten und eine Trennung ihrer Mannschaften in zwei unterschiedliche Staffeln bevorzugen. Ihre Wünsche werden bei rechtzeitigem Eingang geprüft und gegebenenfalls berücksichtigt.

16. 01. 2017 – 23. 01. 2017

Veröffentlichung der vorläufigen Staffeleinteilungen, Korrektur

Nach der Veröffentlichung der vorläufigen Staffeleinteilungen haben die Vereine eine Woche Zeit, Änderungswünsche schriftlich an den TSA zu richten. Diese sollten aber nur noch das Umgruppieren von Mannschaften in andere Staffeln innerhalb der gleichen Spielklasse betreffen.

31. 01. 2017

Veröffentlichung der endgültigen Staffeleinteilungen; Zahlungsfrist für die Mannschaftsmeldegebühren der Ostligamannschaften

- Die Mannschaftsmeldegebühr ist bis zum 31. 01. 2017 an den TSA nach Zahlungsaufforderung zu überweisen.

15. 02. 2017

Beginn der namentlichen Mannschaftsmeldungen im TSA; Veröffentlichung der Spielpläne/Spielansetzungen

Tipps und Hinweise:

- Überprüfen Sie, ob alle Sperrtermine Ihres Vereins vom TSA korrekt berücksichtigt wurden (z. B. Bereichsmeisterschaft der Jugend, etc.). Sind ihre Plätze an den einzelnen Spieltagen auch verfügbar?

15. 03. 2017

1. Meldeschluss für die namentlichen Mannschaftsmeldungen

Tipps und Hinweise:

- Der wohl wichtigste Termin. Führen Sie Ihre namentliche Mannschaftsmeldung nicht erst am letzten Tag durch. Überprüfen Sie, ob Sie wirklich alle Spielerinnen und Spieler in Ihre Listen aufgenommen haben.
- Überprüfen Sie, ob Sie auch die Spielerinnen und Spieler, die eine genehmigte Doppelspielberechtigung für Ihren Verein haben, in Ihre namentlichen Mannschaftslisten aufgenommen haben. Erfassen Sie „Doppelspieler“ als Mitglieder, um sie den namentlichen Listen hinzuzufügen zu können.
- Denken Sie an die Möglichkeit, Jugendspieler auch auf den namentlichen Listen der Aktiven zu erfassen. Jugendspieler ab dem 13. Lebensjahr (Jahrgang 2004 und älter) dürfen auch im Erwachsenenbereich spielen.
- Jede Spielerin und jeder Spieler erhält eine Doppelspielberechtigung für eine weitere Altersklasse, sofern er/sie die Vorgaben für diese Altersklasse erfüllt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, für welche weitere Altersklasse Ihr Spieler spielen soll, so können Sie ihn auch auf mehr als zwei namentliche Listen schreiben (z. B. Herren 30, Herren 40 und Herren 50). Spielen darf er jedoch weiterhin nur für zwei Altersklassen. Wenn er in zwei Altersklassen zum Einsatz gekommen ist, ist er für alle weiteren Altersklassen gesperrt.
- Überlegen Sie sich die Reihenfolge von Spielern gleicher LKs ganz genau. Ein nachträgliches Tauschen der Reihenfolge ist nicht mehr möglich.

2. Zahlungsfrist für die Mannschaftsmeldegebühren

- Die Mannschaftsmeldegebühr ist bis zum 15. 03. 2017 an den TSA nach Zahlungsaufforderung zu überweisen.

15. 03. 2017

Meldeschluss für die namentlichen Mannschaftsmeldung der Ostliga-Mannschaften online in nuLiga;

Meldeschluss für die namentlichen Mannschaftsmeldung der Regionalliga Nord-Ost-Mannschaften online in nuLiga

31. 03. 2017

Meldeschluss für Nachmeldungen zur namentlichen Mannschaftsmeldung im TSA

Tipps und Hinweise:

- Der TSA gewährt den Vereinen eine Frist von zwei Wochen zur Nachmeldung von Spielerinnen und Spielern. Hierfür wird allerdings eine Verwaltungsgebühr von 50,00 € pro Spieler fällig. Nutzen Sie diese Möglichkeit nur im Notfall.
- Der TSA wird die namentlichen Mannschaftslisten für die namentlichen Mannschaftsmeldungen nach Meldeschluss kurzzeitig zu öffnen, um auch allen Spieler(innen) die Kontrollmöglichkeit zu geben, sich selbst in den Listen wiederzufinden. Nutzen Sie diese Chance. Nur bis zum 31. 03. 2017 sind Nachmeldungen möglich, danach geht nichts mehr!

31. 03. 2017

Meldeschluss für Nachmeldungen zur namentlichen Mannschaftsmeldung für Ostligamannschaften

Hinweise:

- Auf Antrag des Vereins können nachweislich vergessene Spieler noch bis zum 31. 03. 2017 nachgemeldet werden.
- Voraussetzung hier ist, dass der Spieler in den letzten 3 Jahren auf der betreffenden Meldeliste des Vereins stand und mindestens ein Wettspiel in diesem Zeitraum bestritten hat.
- Für die Nachmeldung wird eine Gebühr in Höhe von 30,00 € pro Spieler erhoben.

01. 04. 2017

Zahlungsfrist für die Mannschaftsmeldegebühren der Regionalliga Nord-Ost-Mannschaften

- Die Mannschaftsmeldegebühr ist bis zum 01. 04. 2017 an den TSA nach Zahlungsaufforderung zu überweisen.

22. 04. 2017 **Auftakt „Deutschland spielt Tennis“**

29. 04. 2017 **Beginn der Punktspiele im TSA**

- Die Spielverlegung ist durch die gastgebende Mannschaft der **Geschäftsstelle des TSA rechtzeitig, spätestens zum Ablauf des Vortages der Spielansetzung** schriftlich/elektronisch zusammen mit dem Einverständnis der Gastmannschaft zu beantragen. Für den Spielverlegungsantrag ist das auf der Homepage veröffentlichte Spielverlegungsformular zu verwenden. Es werden nur einvernehmliche Spielverlegungen genehmigt. Stellt sich im Nachhinein heraus, dass es sich nicht um eine einvernehmliche Verlegung handelt, geht dieses zu Lasten der gastgebenden Mannschaft. Nicht oder nicht rechtzeitig angezeigte Spielverlegungen werden gemäß § 10 Abs. 2 WSpO mit einem **Ordnungsgeld von 30,00 €** belegt. Die Spielverlegungen werden durch die Geschäftsstelle in das Online-System eingepflegt. Die Verlegung gilt damit als genehmigt. Eine eigenständige Verlegung ist nicht zulässig. Grundsätzlich sollten die Punktspiele an den festgelegten Terminen ausgetragen werden. Spielverlegungen sind zu begrenzen.

01. 05. 2017 Beginn der Punktspiele in der Ostliga

31. 05. 2017

Meldeschluss für die Aufstiegsspiele zur Ostliga (AK He 55, Da 60)

Tipps und Hinweise:

- In den oben genannten Altersklassen gibt es in Sachsen-Anhalt keinen Spielbetrieb. Der TSA kann aber eine Mannschaft je Altersklasse zur Ostliga melden. Stellen Sie bis zum 31. 05. 2017 einen Antrag, wenn Sie mit Ihrer Mannschaft teilnehmen wollen. Sollten sich pro Altersklasse mehr als eine Mannschaft melden, wird der TSA kurzfristig Entscheidung treffen.



14. 07. 2017

Abschluss der Punktspiele im TSA für Landesoberligen/Landesligen

30. 07. 2017

Abschluss der Punktspiele im TSA für alle weiteren Mannschaftswettbewerbe



Tennisverband Sachsen-Anhalt

Änderungen vorbehalten!



Rahmenspielplan Sommersaison 2017														
- Tennisverband Sachsen-Anhalt -														
Stand: 28.10.2016														
	A	B	A	B	A	B	C	B	B	A	B	A/B	A/B	A/B
	So., 09:00	Sa., 14:00	Sa., 14:00	So., 09:00	Sa., 14:00	So., 09:00	Mi., 10:00	So., 09:00	Sa., 09:00	Sa., 09:00	Sa., 09:00	U10 gem. - Großfeld	U9 gem. - Midcourt	U8 gem. - Kleinfeld
	Herren Damen	Herren 30 Damen 30	Herren 40 Damen 40	Herren 50 Damen 50	Herren 60 Damen 60	Herren 65	Herren 70	U21 Mixed	U18 männl. U18 weibl.	U14 männl. U14 weibl.	U12 gem.	U10 gem. - Großfeld	U9 gem. - Midcourt	U8 gem. - Kleinfeld
Sa., 22.04.2017	Deutschland spielt Tennis													
So., 23.04.2017														
Sa., 29.04.2017														
So., 30.04.2017														
Mo., 01.05.2017														
Mi., 03.05.2017														
Sa., 06.05.2017														
So., 07.05.2017														
Mi., 10.05.2017														
Sa., 13.05.2017														
So., 14.05.2017														
Mi., 17.05.2017														
Sa., 20.05.2017														
So., 21.05.2017														
Mi., 24.05.2017														
Do., 25.05.2017														
Sa., 27.05.2017														
So., 28.05.2017														
Sa., 03.06.2017														
So., 04.06.2017														
Mi., 07.06.2017														
Sa., 10.06.2017														
So., 11.06.2017														
Mi., 14.06.2017														
Sa., 17.06.2017														
So., 18.06.2017														
Mi., 21.06.2017														
Sa., 24.06.2017														
So., 25.06.2017														
Mo., 26.06.2017														
Mi., 09.08.2017														
Sa., 12.08.2017														
So., 13.08.2017														
Sa., 19.08.2017														
So., 20.08.2017														
Sa., 26.08.2017														
So., 27.08.2017														
Sa., 02.09.2017														
So., 03.09.2017														
Sa., 09.09.2017														
So., 10.09.2017														

Veranstaltungen TSA/DTB 2017

Termin	Name der Veranstaltung	Ort	Änderungen vorbehalten!
Januar 2017			
19. 12. 16 – 02. 01. 17	Weihnachtsferien		
06. 01. – 08. 01. 17	Internationaler Tenniskongress des DTB	Hotel Estrel Berlin	
13. – 14. 01. 17	Klausurtagung (Präsidium/erw. Präsidium)	Halle/Saale	
14. 01. 17	Nachwuchslehrgang U 10/U 12	Tennispark Queis	
15. 01. 17	Nachwuchslehrgang U 14/U 16	Tennispark Queis	
20. – 22. 01. 17	25. Hallenlandesmeisterschaften Jugend U 16/U 12	Tennispark Queis	
27. – 29. 01. 17	25. Hallenlandesmeisterschaften Jugend U 14/U 10	Tennispark Queis	
27. – 29. 01. 17	3. Hallenlandesmeisterschaften Damen und Herren 50/60/70	FSZ Halberstadt	
Februar 2017			
06. – 10. 02. 17	Winterferien		
10. – 12. 02. 17	Norddeutsche Jugendhallenmeisterschaften U 12/U 14	Isernhagen	
17. – 19. 02. 17	25. Hallenlandesmeisterschaften Damen und Herren	Tennispark Queis	
17. – 19. 02. 17	Offene Ostdeutsche Hallenmeisterschaften der Senioren (40/50/60)	LAZ des STV in Leipzig	
25. 02. 17	Nachwuchslehrgang U 10/U 12	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
26. 02. 17	Nachwuchslehrgang U 14/U 16	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
März 2017			
03. – 05. 03. 17	26. Ostdeutsche Jugendmeisterschaften U 12/U 14 (Nom.) (DUNLOP Junior-Series)	LAZ des STV in Leipzig	
04. 03. 17	6. Tagesturnier He (LK)	Life im Herrenkrug	
11. – 12. 03. 17	2. U 11-Auswahllehrgang DTB-Talent-Cup 2017	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
18. 03. 17	28. Landesverbandstag	Magdeburg	
25. 03. 17	TSA-Athletiktest 2017 (U 8 – U 16)	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
25. 03. 17	7. Tagesturnier He (LK)	Life im Herrenkrug	
25. – 26. 03. 17	C-Trainer-Ausbildung Sichtung	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
April 2017			
10. – 13. 04. 17	Osterferien		
01. – 02. 04. 17	3. U 11-Auswahllehrgang DTB-Talent-Cup 2017 (mit Übernachtung)	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
22./23. 04. 17	Auftakt „Deutschland spielt Tennis“	in den Vereinen	
29. 04. 17	Punktspielbeginn Freiluftsaison	in den Vereinen	
27. – 30. 04. 17	Gr. Cilly-Außem-/Henner-Henkel-Spiele, Verbandsmannschaften U 15	Bayrischer Tennisverband (BTV)	
Mai 2017			
26. 05. 17	Brückentag		
08. – 14. 05. 17	2. KKH Open (ITF Seniors Turnier)	1. TC Magdeburg e. V.	
12. – 14. 05. 17	Norddeutsche Jugendmeisterschaften U 12/U 14	Glashütte (Schleswig-Holstein)	
20. – 21. 05. 17	Jugendmeisterschaften der Bereiche U 16/U 14/U 12/U 10	SG Einheit Stendal e. V., MTC „Germania“ 1926 e. V., TC Rot-Weiß Dessau e. V., TSV Leuna 1919 e. V., TC Rot-Weiß Halberstadt e. V.	
27. – 28. 05. 17	1. TSA Club-Challenge	TC Sandanger e. V.	

Juni 2017

26.06. – 09.08.17	Sommerferien	
02. – 04.06.17	7. Sachsen-Anhalt Junior Open – Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES (Kat. J-2) U 18/U 14/U 12/U 10	TV Osterburg 05 e. V.
04.06.17	Tagesturnier Da/He; He50 (LK)	TC Halle-Böllberg 53 e. V.
06. – 10.06.17	Deutsche Jugendmeisterschaften U 13/U 14/U 16	Ludwigshafen (TV Rheinland-Pfalz)
07.06.17	Jahresfinale Jugend trainiert für Olympia	TC Sandanger e. V.
10. – 11.06.17	27. Landesmeisterschaften Damen und Herren	TC Sandanger e. V.
25.06.17	Punktspielende Freiluftsaison	in den Vereinen

Juli 2017

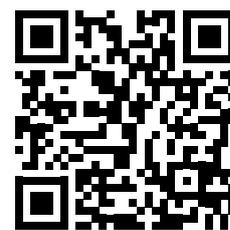
26.06. – 09.08.17	Sommerferien	
15. – 16.07.17	4. U 11-Auswahllehrgang DTB-Talent-Cup 2017	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.
20. – 23.07.17	DTB-Talent-Cup, Verbandsmannschaften U 11	Essen (TV Niederrhein)
26. – 30.07.17	Nat. Deutsches Jüngstenturnier U 9/U 10/U 11/U 12	Lippe/Detmold (Westfälischer TV)
28. – 30.07.17	14. Boltenhagener Beach-Tennis-Cup	SC Boltenhagen e. V. (TV Mecklenburg-Vorpommern e. V.)
28. – 30.07.17	2. TRUXX & TRAILER CUP 2017 Da/He	Life im Herrenkrug

Stand: 24. 11. 2016; Änderungen vorbehalten!

Weitere Veranstaltungen für 2017 finden Sie auf unserer Homepage

www.tennis-tsa.de

unter „Veranstaltungen“



Tennis- und Sportanlagen

- **Neubau**
- **Frühjahrs-Instandsetzung**
- **Grundüberholung**
- **Beregnungsanlagen**
- **Lieferung sämtlicher Materialien**
- **Einrichtungen und Zubehör**



Tennis- und Sportanlagen

Sarninghausen 35 • 31595 Steyerberg
Tel. (0 57 64) 23 48 • Fax (0 57 64) 12 68
www.halfbrodt-kraft.de



NÜRNBERGER LK-/CLUB-RACE



Die Sieger stehen fest!

Über 520.000 Tennisbegeisterte sammelten zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 30. September 2016 bei Mannschaftsspielen und LK-Turnieren eifrig Punkte für das NÜRNBERGER LK-RACE und das NÜRNBERGER Club-RACE.

Wir gratulieren den Besten der regionalen Wertung sowie allen Aktiven, die ihre individuellen Saisonziele erreichen konnten.

Punkten Sie auch im LK-Jahr 2017 wieder für sich und Ihren Verein! Auf die Besten der nationalen Wertung des NÜRNBERGER LK-Race warten wertvolle Sachpreise, das NÜRNBERGER Club-Race ist erneut mit 5.000 Euro dotiert.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

NÜRNBERGER LK-RACE regional TSA Erstplatzierte – weiblich (Endstand)

LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Sophie Tihomirnova	21.667	570
LK2	-	-	-
LK3	Katharina Scholtisek	10.124	790
LK4	Manuela Emmrich	103.601	245
LK5	Katja Krebs	6.392	935
LK6	Sibylle Pohnert	1.284.399	0
LK7	Charlotte Wengrzik	17.436	625
LK8	Linda Wilkerling	29.541	505
LK9	Celina Kleefeld	2.305	1.415
LK10	Renate Nadge	7.713	870
LK11	Amy Marscheider	14.567	675
LK12	Bärbel Grammig	36.360	450
LK13	Martina Schwetge	12.885	720
LK14	Nicole Musielak	4.930	1.055
LK15	Silke Schramm	27.200	520
LK16	Anne-Kathrin Strey	65.958	330
LK17	Maike Theel	7.442	885
LK18	Anna-Maria Bust	5.290	1.020
LK19	Thi Ngoc Thanh Ngo	34.470	470
LK20	Leni Hirschmann	1.782	1.550
LK21	Denise Benz	917	1.865
LK22	Cornelia Sauer	13.873	690
LK23	Romina Krömer	6.237	945

NÜRNBERGER LK-RACE regional TSA Erstplatzierte – männlich (Endstand)

LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Armin Koschtojan	14.765	670
LK2	Eldin Balic	104.018	240
LK3	Christian Möhrke	4.832	1.065
LK4	Manuel Hafemann	78.618	295
LK5	Michael Seeber	4.140	1.140
LK6	Danilo Bahn	16.239	645
LK7	Maximilian Behling	14.129	685
LK8	Carsten Zeihn	5.744	980
LK9	Jens Krömer	4.690	1.085
LK10	Antonio Sisko	165	3.085
LK11	Max Breuer	8.122	855
LK12	Maximilian Pefestorff	5.581	995
LK13	Jens Philip Krömer	525	2.225
LK14	Gerd Kupsch	6.921	905
LK15	Thoralf Pasler	4.535	1.105
LK16	Stefan Neumeister	3.966	1.160
LK17	Leon Kaufmann	339	2.510
LK18	Bryan Büttner	10.138	790
LK19	Jannes Birner	2.354	1.400
LK20	Florian Böhler	1.519	1.615
LK21	Holger Junge	10.816	775
LK22	Daniel Bock	2.447	1.370
LK23	Jonas Hesse	48	4.215

NÜRNBERGER CLUB-RACE regional TSA Vereinswertung – Top 10 (Endstand)

Pos.	Verein	Rang nat.	Punkte
1	SG Einheit Stendal e.V.	168	21.610
2	Biederitzer TC e.V.	285	18.725
3	Hallescher TC Peißnitz e.V.	708	14.135
4	1. TC Magdeburg e.V.	714	14.070
5	TC Sandanger e.V.	781	13.570
6	TC Rot-Weiß Dessau e.V.	1.030	12.125
7	MTC Germania 1926 e.V.	1.189	11.475
8	TC Rotehorn Magdeburg e.V.	1.776	9.605
9	TC Wernigerode e.V.	1.850	9.430
10	TC Salzwedel 1924 e.V.	1.978	9.035

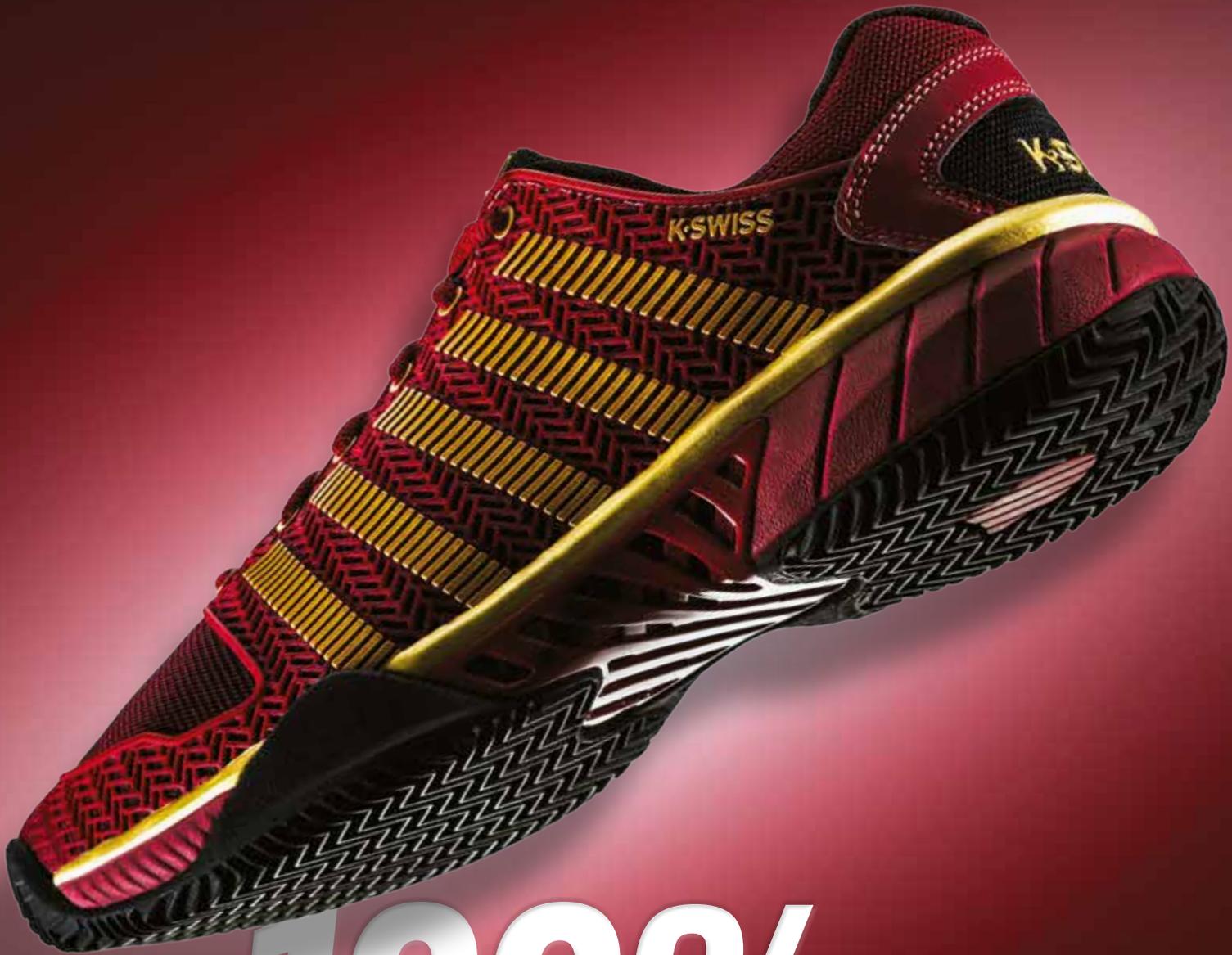
Mehr Infos in mybigpoint



NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
Ostendstraße 100, 90334 Nürnberg
Telefon 0911 531-65407
www.tennis.nuernberger.de



K·SWISS



**100%
TENNIS**

CELEBRATING 50 YEARS OF COURT PERFORMANCE
WITH THE HYPERCOURT EXPRESS 50TH SPECIAL EDITION

KSWISS.COM